



OLYMPUS  
**M-1**

# OLYMPUS M-1. DIE ZWEITE GENERATION.

Die Olympus M-1 ist das Ergebnis einer neuen Konzeption der System-Fotografie für 35 mm-Spiegelreflexkameras, die aus dem Erfahrungsschatz und mit dem Forschungspotential eines der führenden und vielseitigsten optischen Werke der Welt entwickelt wurde.

Das Neue liegt in dem anderen Lösungsweg der Konstruktion, Funktion und im Zusammenspiel aller Komponenten der Kamera und jeder Einheit dieses aus 280 Zubehöerteilen bestehenden Systems.

Dahinter steht über ein halbes Jahrhundert Olympus-Technologie mit der breiten Palette optischer Geräte höchster Qualität, wie Mikroskope und medizinisch-faseroptische Instrumente. Disziplinen, wo Präzision in Tausendsteln von Millimetern gemessen wird. Das Ergebnis ist eine formvollendete, im Finish beispielhafte Hochleistungs-Kamera, die alle Anforderungen auch des anspruchsvollsten Berufsfotografen erfüllt. Dennoch werden ein Minimum an Gewicht und Volumen mit denkbar leichter Handhabung derart gekonnt vereint, daß neue Maßstäbe in der Kunst moderner Kameraherstellung gesetzt wurden.

Und in der Tat, die genial durchkonstruierten Innenteile der M-1 erfordern etwa ein Drittel weniger Raum, als von Kameras dieser Leistungsklasse zu erwarten wäre.

Dieser bedeutsame Schritt zur weiteren Miniaturisierung wurde durch 5 Jahre intensiver Forschungs- und Entwicklungsarbeiten möglich, wobei alle überflüssigen Teile, Gewichte und Dimensionen gnadenlos über Bord geworfen, alle wesentlichen Strukturvorteile beibehalten und noch verbessert wurden. Die M-1 löst drei der vielleicht wichtigsten Probleme an Spiegelreflexkameras: Gewicht, Größe und Geräusch. Allein zur Geräuschsenkung des Verschuß- und Spiegelablaufs um über die Hälfte wurden zwanzig besonders geräuschmindernde Elemente eingebaut. Völlig erschütterungsfrei und un-erhört weich läuft der Schlitzverschuß perfektester Bauart ab, hebt und senkt sich der mit pneumatischen Stoßdämpfern ausgestattete Rückkehrspiegel.

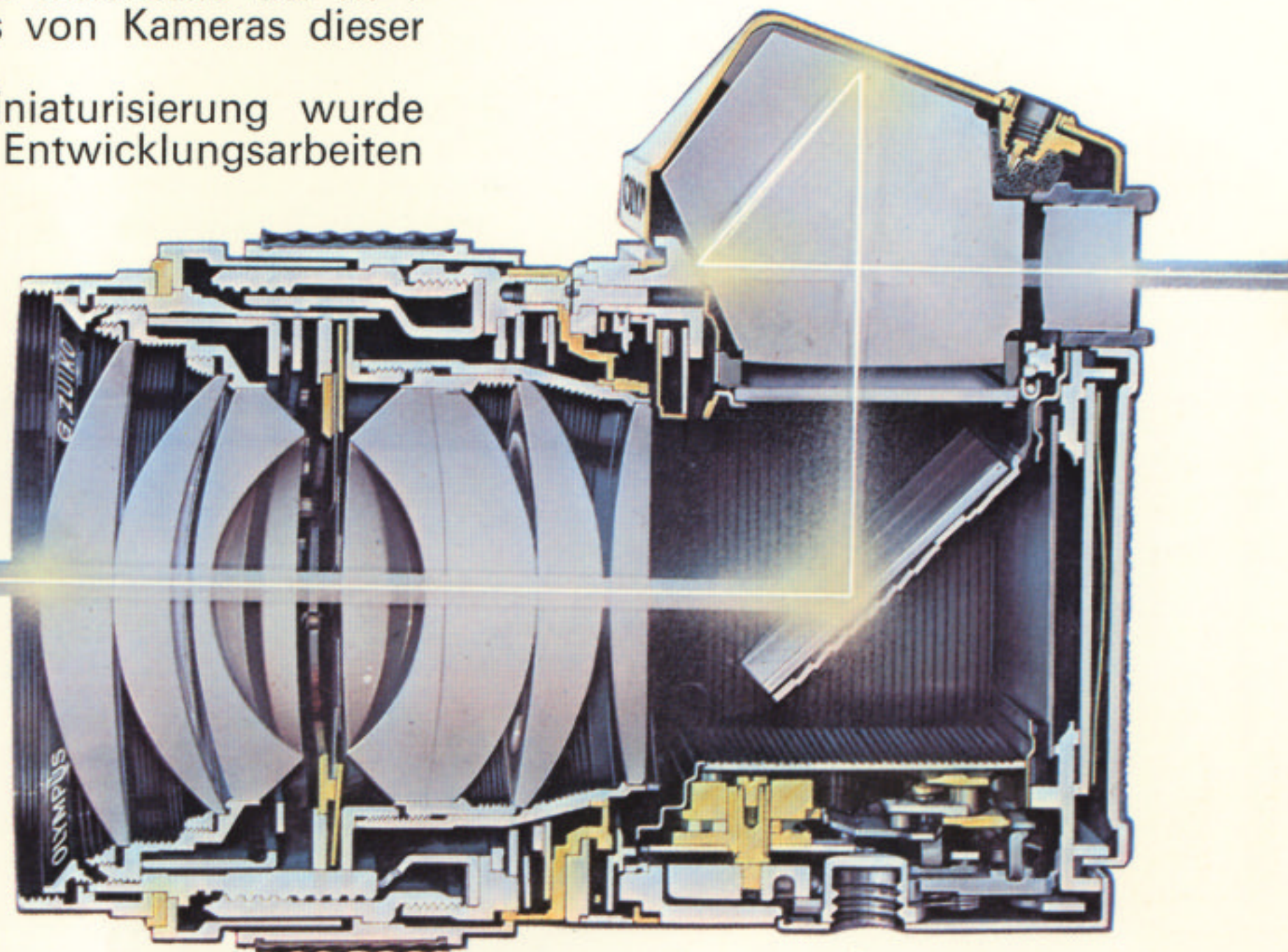
Größte Sorgfalt wurde bei der Durchprüfung jedes einzelnen Teils für eine weitere Steigerung der Strapazierfähigkeit im harten Dauereinsatz aufgewandt. Wertvolle, aufwendig integrierte Spezialrohstoffe gewährleiten ein Optimum an Lebensdauer der beweglichen Teile am Verschußmechanismus und sichern die reibungslose Kugellagerfunktion über einen breiten Temperaturbereich. Allein der Bajonettring der Objektivfassung aus diamantgefrästem Edelstahl verkörpert etwa das Zehnfache des Wertes eines vergleichbaren Ringes aus Messing oder Leichtmetall.

Ein strapaziöser 100.000-Aufnahmen-Test, der klaglos bei Temperaturen zwischen  $-20^{\circ}$  und  $+50^{\circ}$  C durchstanden wurde, ist qualifizierter Maßstab höchster Zuverlässigkeit und extremer Genauigkeit. Eine Bewährung, der alle Kamerateile, insbesondere jedoch der lebenswichtige Aufzugsmechanismus, der Verschuß und das Spiegelsystem unterlagen.

Zum Olympus-System gehören insgesamt 30 Wechselobjektive einzigartiger Schärfeleistung, vom 8-mm-Fisheye bis zum 1000-mm-Tele, darunter das aufsehenerregende Weitwinkel 2/24 mm. Alle Objektive sind für Offenmessung eingerichtet. Von wenigen Sonder-Objektiven abgesehen wurden alle M-Objektive mit Blenden-Automatik ausgestattet.

Mit einem Motor-Ansatz lassen sich bis zu 4 Aufnahmen pro Sekunde herstellen. Das System-Zubehör erschließt die Nah-, Makro-, Mikro- und Endofotografie in perfektester Vielseitigkeit.

Die Bezeichnung M-1 wird aus warenzeichenrechtlichen Gründen geändert.





**Scharfstellung**  
Breiter, mit griffsicherem Texturgummi versehener Einstellring zur absolut exakten und schnellen Scharfstellung. Standardobjektive mit außergewöhnlichem Leistungspotential für Nahaufnahmen bis zu 45 cm.

**Blendeneinstellung**  
Die Wechselobjektive des Systems sind für Offenmessung eingerichtet und haben Blendenautomatik. Bildgestaltung und Belichtungseinstellung erfolgen bei voll geöffneter Blende und hellstem Sucherbild.

**Einstellung für Filmempfindlichkeiten**  
Arretierbare Einstellscheibe mit stufenlos um jeweils 1 DIN steigender Empfindlichkeit von ASA 25-1600 (15-33 DIN)

**Objektiv-Entriegelungstaste**

**Belichtungszeiten-Einstellung**  
Zur Verbesserung der Einstell- und Ablesemöglichkeit wurde der Verschlußzeitenring an der Objektivfassung, zusammen mit den Bedienungselementen für Blendenwerte und Scharfeinstellung angeordnet. Der Verschluß erlaubt Zeiten von 1 bis 1/1000 Sekunde und B.

**Verschlußauslöser**

**Tiefenschärfe-Kontrolltaste (nicht sichtbar)**  
Schließt die Blende zur Kontrolle des Tiefenschärfebereichs auf den vorgewählten Wert.

**Rastknopf für Filmempfindlichkeitseinstellung**  
Verhindert unbeabsichtigte Verstellung.

**Ein/Aus-Schalter für Belichtungsmesser**  
Verhindert unnötige Entladung des Batteriestroms.

**Bildzählwerk**

**Rückwand**  
Anscharniert und abnehmbar. Einfachstes Auswechseln gegen „Recordata“-Rückwand zur Einbelichtung bis zu 4 verschiedener Aufnahmedaten sowie gegen 17m-Rückwand für 250 Aufnahmen mit Motorantrieb.

**Blitzaufsteckschuh-Halterung**  
Neben dem normalen Kabelkontakt können über einen festschraubbaren Aufsteckschuh mit eingebautem Mittenkontakt auch kabellose Blitzgeräte angeschlossen werden.

**Sucher-Okular**  
Als Novum ist ein vergleichsweise um 70 % helleres und 30 % größeres Sucherbild anzusehen. Ebenfalls neu ist das 97 % anzeigende Sucherbildfeld mit einem Abbildungsfaktor von exakt 0,92 x. Optimale Konstruktionstechnik in Verbindung mit der Silberbeschichtung des Pentaprismas und der Multi-Vergütung des Spiegels verwirklichteten diese faszinierenden Werte.

**Filmtransporthebel**  
Schnellschalthebel 150° mit 30° Spiel.

## Technische Hauptdaten

**System:** Olympus-System mit 280 Zubehören.  
**Kameratyp:** Einäugige Spiegelreflexkamera mit auswechselbaren Objektiven und Schlitzverschluß.  
**Format:** 24 x 36 mm auf Kleinbildfilm 135  
**Standard-Objektive:** Mit Olympus-M-Bajonett 47°, Durchlaß 46 mm Ø. Alle Objektive bis 45 cm nah einstellbar:  
F-Zuiko Auto-S 1,8/50 mm (6 Linsen)  
G-Zuiko Auto-S 1,4/50 mm (7 Linsen)  
G-Zuiko Auto-S 1,2/55 mm (7 Linsen).  
**Verschluß:** Schlitzverschluß mit um das Bajonett angeordnetem Einstellring, 1/1000 Sek. und B.  
**Blitz-Synchronisation:** X und FP umschaltbar auf beide Kontakte.

**Sucher:** Großfeld-Prismensucher mit auswechselbaren Sucherscheiben, Nachführzeiger und Index mit Plus/Minus-Anzeige. Blickfeld des tatsächlichen Bildbereichs 97%. Abbildungsfaktor 0,92 x bei ∞ mit Standard-Objektiv 50 mm.  
**Sucherscheibe:** Mit der Kamera wird Normalscheibe 1-1 mit Mikroprismenfeld geliefert. Insgesamt stehen 12 auswechselbare Scheiben zur Verfügung.  
**Spiegel:** Übergroßer Rückkehrspiegel mit pneumatischen Stoßdämpfern. Feststellvorrichtung.  
**Film-Einlegen:** Olympus EL (Easy Load) System.  
**Filmtransport:** Schnellschalthebel 150° mit 30° Spiel, gekuppelt mit Verschlußaufzug. Doppelbelichtungs- und Leerschaltsperr.

# ERKENNUNGSKENNE DER M-1

## Pentaprisma-Suchergehäuse

Rationellste Konstruktion ermöglichte eine sinnvolle Beschränkung des Gehäuses auf das notwendige Mindestmaß. Gleichzeitig wurden die optischen Teile durch Silberbeschichtung lichtstärker als bei konventionellen Pentaprismen.

## Spiegel-Feststellung

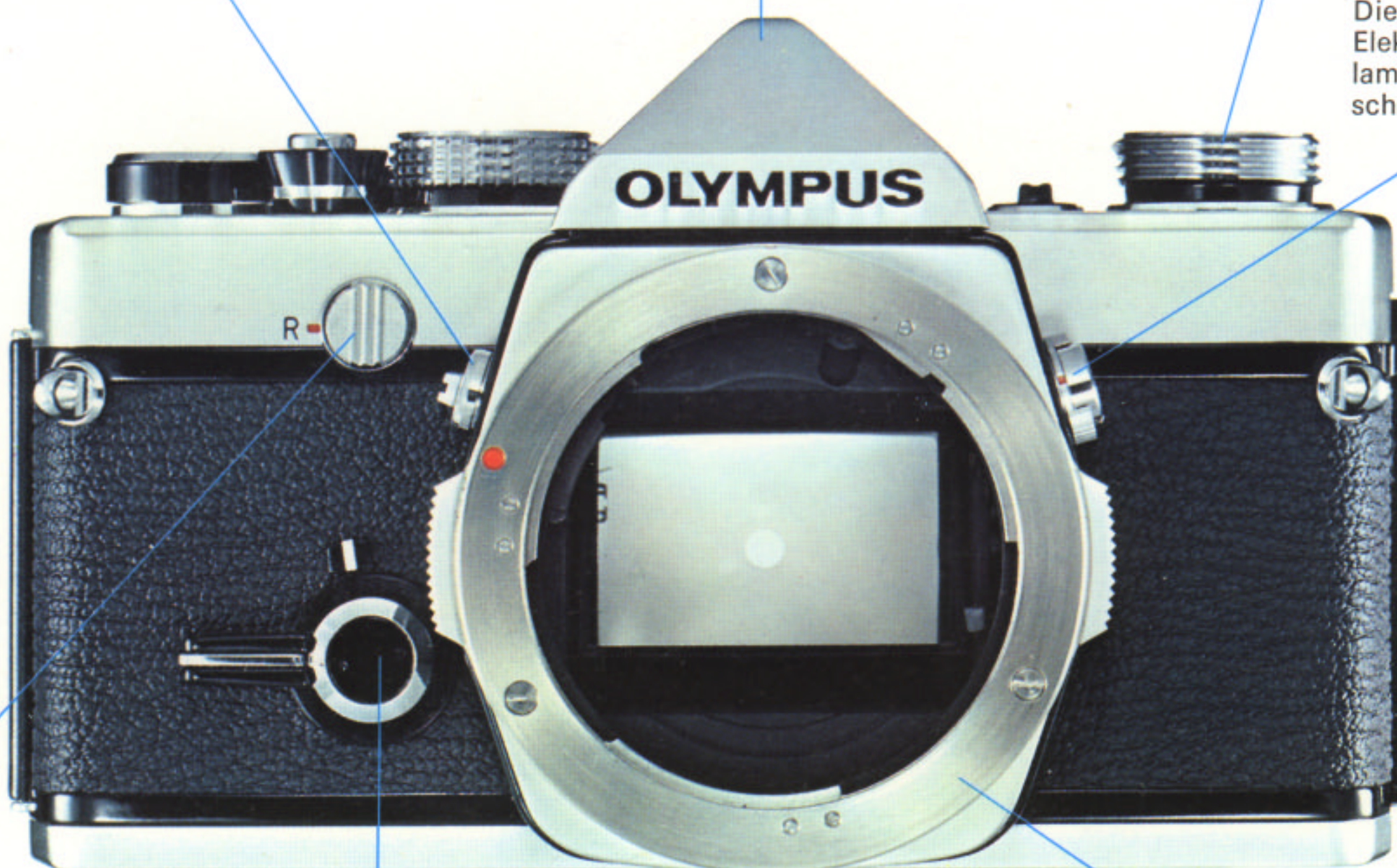
Zur noch besseren Dämpfung bei Aufnahmen mit geringer Tiefenschärfe, wie beispielsweise bei der Mikro- und Makrofotografie, und zur Verhütung kontinuierlicher Erschütterungen bei Hochgeschwindigkeits-Motorantrieb ist eine Vorrichtung zum Verriegeln des Spiegels eingebaut.

## Filmrückspulung

Mit ausklappbarer, zur leichten Handhabung groß bemessener Rückspulkurbel.

## X- und FP-Blitzkontakte

Die Blitzsynchronisation ist für Elektronenblitze oder Blitzlampen auf X oder FP umschaltbar.



## Objektiv-Bajonettfassung

Aus diamantgefräßigem Edelstahl für permanent-präzisen Sitz der Wechselobjektive mit auffallend großem Durchmesser, der ein weites Spiegelgehäuse mit extrem großem Spiegel ermöglichte. Dieser Kunstgriff verbessert durch eine weitere Verminderung des Innenstreulichts die Bildqualität im Sucher.

## Selbstausröser

Vorlaufzeit wählbar zwischen 4 und 12 Sekunden. Kann während des Laufs abgestoppt oder neu eingestellt werden.

## Umschalter für Filmrückspulung

Selbstrückstellendes Reglement an der Frontseite der Kamera, das den Filmwechsel selbst bei angeschlossenem Repro-Gerät oder Motorantrieb erlaubt.

Bildzählwerk:	Vorwärtszählend, selbstrückstellend.
Filmrückspulung:	Mit ausklappbarer Rückspulkurbel und selbstrückstellendem Umschalter an der Frontseite der Kamera.
Belichtungsmessung:	Durch das Objektiv bei immer offener Blende. Integralmessung über 2 CdS-Einheiten, Nachführzeiger mit Plus/Minus-Index im Sucher, Ein/Aus-Schalter für Batteriestrom.
Funktionsbereich:	Von Lichtwert 2-17 bei 1,4 und 21 DIN (ASA 100).
Batterie:	1 Stück Mallory RM 625 R oder entsprechende.
Einstellungsbereich:	15 bis 33 DIN (ASA 25-1600) stufenlos um jeweils 1 DIN steigend, Einstellscheibe arretierbar.
Selbstausröser:	Mit 180° Hebelaufzug und eigenem Auslöser, zwischen 4 und 12 Sekunden einstellbar.

Rückwand:	Anscharniert und abnehmbar. Einfachstes Auswechseln gegen „Recordata“- und 17mm-Rückwand für 250 Aufnahmen.
Blitzkontakte:	Kabelanschluß und – als Zubehör lieferbaren – Aufsteckschuh mit Mittenkontakt, der mit einer Schraube am Prismendach sicher befestigt wird.
Filter-Durchmesser:	49 mm Einschraubfassung bei Standardobjektiven 1,8 und 1,4, 55 mm bei 1,2.
Sonstige Ausstattung:	Stativgewinde 1/4" unter der optischen Achse, Drahtauslöseranschluß, 2 Tragösen.
Maße und Gewichte:	Mit Objektiv 1,8: 136 × 83 × 81 mm = 660 g 1,4: 136 × 83 × 86 mm = 720 g 1,2: 136 × 83 × 97 mm = 800 g Gehäuse allein: 136 × 83 × 50 mm = 490 g.
Wechselobjektive für die Olympus M-1	siehe besondere Übersicht.

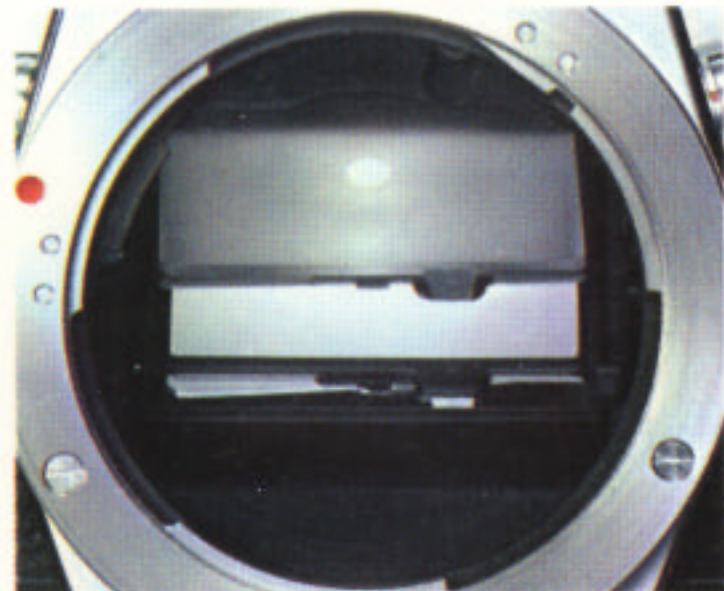
# HÖHEPUNKTE DER KONSTRUKTION

## Austauschbare Einstellscheiben

Durch eine reiche Auswahl von Sucherscheiben wird die Vielseitigkeit jedes Kamerasystems beträchtlich gesteigert. Im Gegensatz zu dem schwierigen und aufwendigen Sucher-Auswechselsystem wurde für die M-1 eine völlig neue, denkbar einfache Methode entwickelt, die den Austausch der Einstellscheiben von der Kamera-Vorderseite ermöglicht.

Das System verfügt über 12 verschiedene Scheiben, die alle Anforderungen der Telefotografie sowie der Makro- und Mikrofotografie erfüllen.

Das Suchersystem wird ergänzt durch einen 360° verschwenkbaren Winkelsucher, der sich von 1,2facher (für volles Bild) auf 2,5fache (für Teilbild) Vergrößerung umschalten läßt.

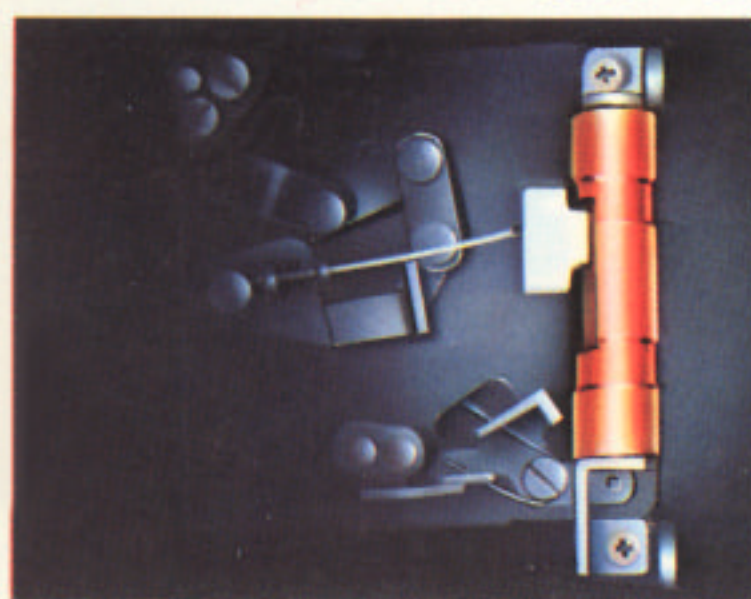


## Offenmessung durch das Objektiv

Dieses modernste System der Lichtmessung arbeitet bei immer maximaler Blendenöffnung über zwei hochempfindliche CdS-Zellen, die eine Integralmessung bewirken. Der mit Blende und Verschlusszeit gekoppelte Nachführ-Index hat Plus-Minus-Anzeige für individuelle Korrekturen.

## Verschuß und Spiegel

Geräuschpegel und Vibration dieses Systems konnten durch einen in vier Kugellager gebetteten, mechanisch gesteuerten Schlitzverschluß perfektester Bauart gegenüber konventionellen Spiegelreflexkameras um über die Hälfte gesenkt werden.



Eine neuentwickelte, leichtgewichtige Vorhangtrommel, die als pneumatischer Stoßdämpfer für den Spiegelmechanismus wirkt, ermöglicht eine weitere Reduzierung des Laufgeräusches sowie eine Steigerung der Lebensdauer.

Die Erhaltung des vollen Bildfeldes, vom 8 mm-Fisheye bis zum 1000 mm-Super-Teleobjektiv wird durch den extrem großen Spiegel gewährleistet.

Die Erhaltung des vollen Bildfeldes, vom 8 mm-Fisheye bis zum 1000 mm-Super-Teleobjektiv wird durch den extrem großen Spiegel gewährleistet.

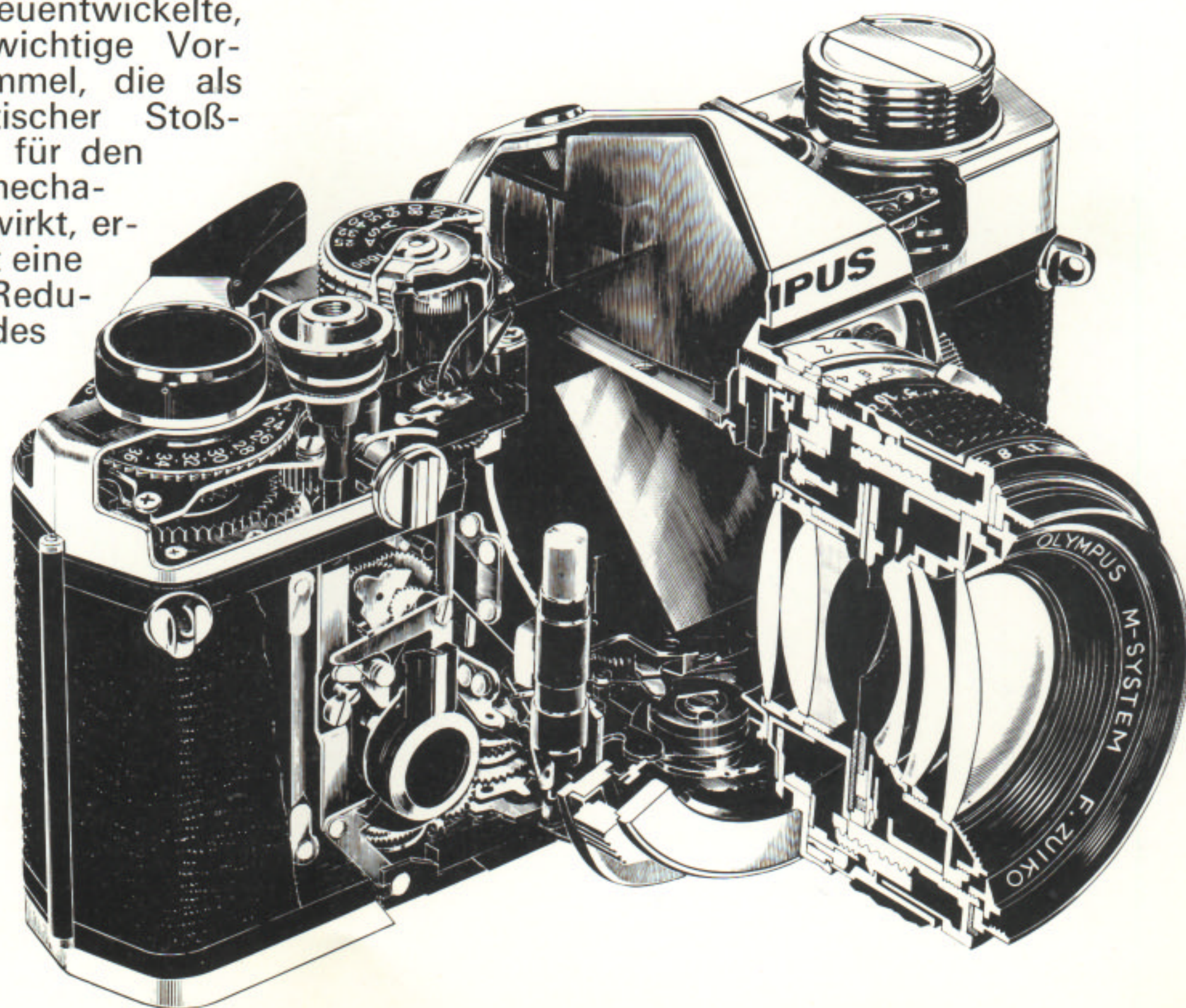
## Größe und Gewicht

Die Olympus M-1 bietet den eindrucksvollen Beweis, daß Größe heute kein Maßstab mehr für Leistung ist. Durch den Einsatz neuester Technologien und Werkstoffe wurden aufsehenerregende Werte für höchstmögliche Miniaturisierung und Gewichtsverminderung in gelungener Synthese zu Spitzenpräzision und Vielseitigkeit gesetzt, während leistungssteigernde Elemente ohne Einbuße an die beispielhafte Kompaktheit eine sinnvolle Vergrößerung erfuhren. Das vorhandene Optimum an Leistung wurde dabei mit einer denkbar funktionsgerechten Handhabung vereint. Das Resultat: die kleinste und leichteste Spiegelreflex-Systemkamera der Welt im Format 24 x 36 mm.

Mit Standardobjektiv 1:1,8 mißt die M-1 nur 136 x 83 x 81 mm und wiegt 660 Gramm. Verglichen mit konventionellen Spiegelreflexkameras bedeutet das eine Verringerung an Gewicht und Größe von ungefähr 35%.

## Objektive

Die Wechselobjektive des neuen Systems sind für Offenmessung ausgelegt und haben Blendenautomatik. Das hervorragende Auflösungsvermögen in Verbindung mit der auch hier geglückten Konsequenz in Leichtgewichtigkeit und Superkompaktheit ist das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung eines der führenden Hersteller auf dem Gebiet optischer Präzisionstechnologie und -Konstruktion. So hat z. B. das 100 mm-Objektiv bei gesteigertem Qualitätsanspruch nur die Größe eines konventionellen Standardobjektivs.

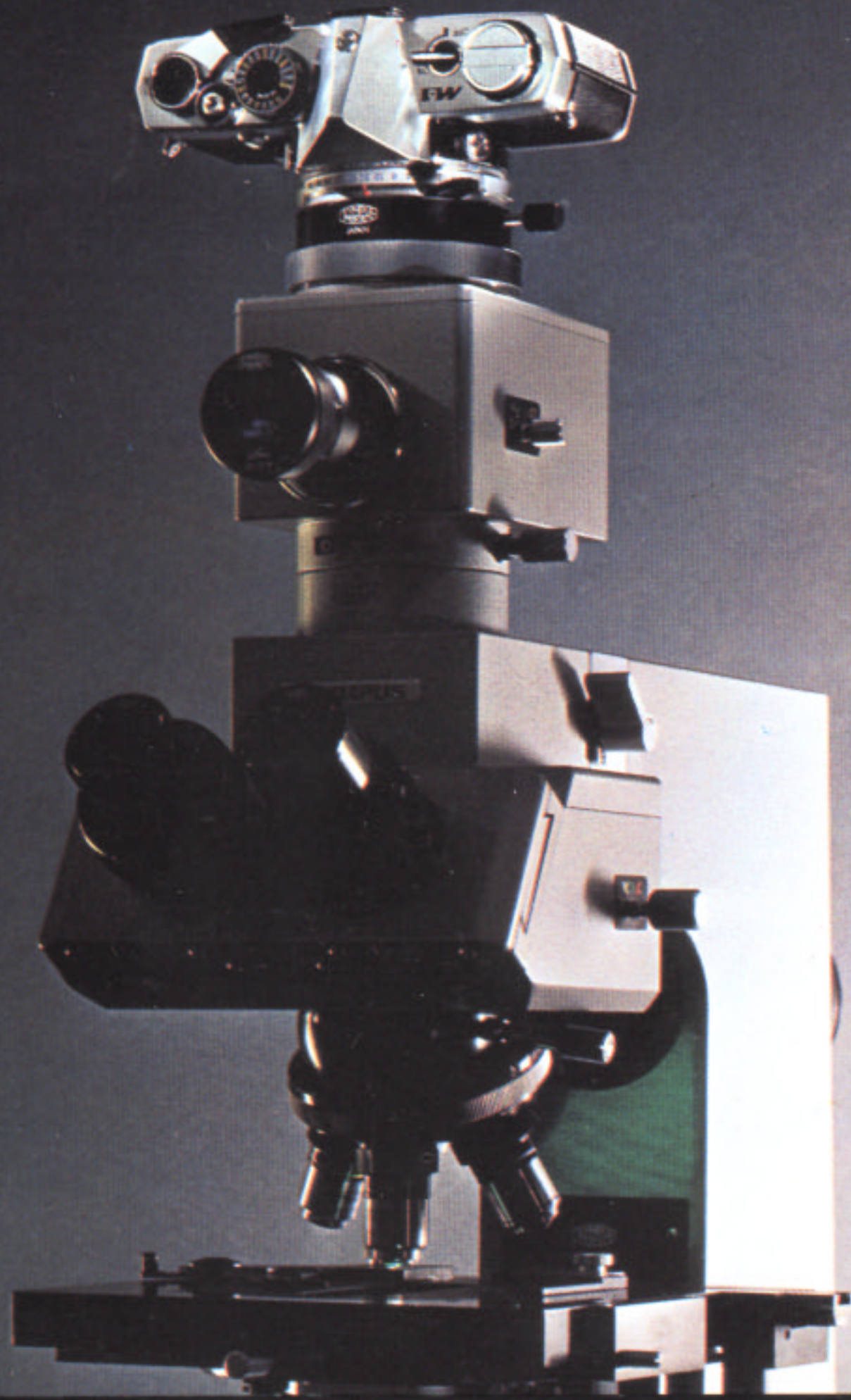






## Gruppe für Mikrofotografie

In der Mikrofotografie vereint Olympus zwei seiner Hauptprodukte zu einer Idealkombination: die Kamera und das Mikroskop. Ein einzigartiger, vibrationsfreier Mikrofotografie-Stand für stärkste Vergrößerungen ist nur eine von mehr als zwanzig Einheiten, die für die wissenschaftliche und industrielle Forschung konstruiert wurden.



## DIE 5 HAUPTGRUPPEN

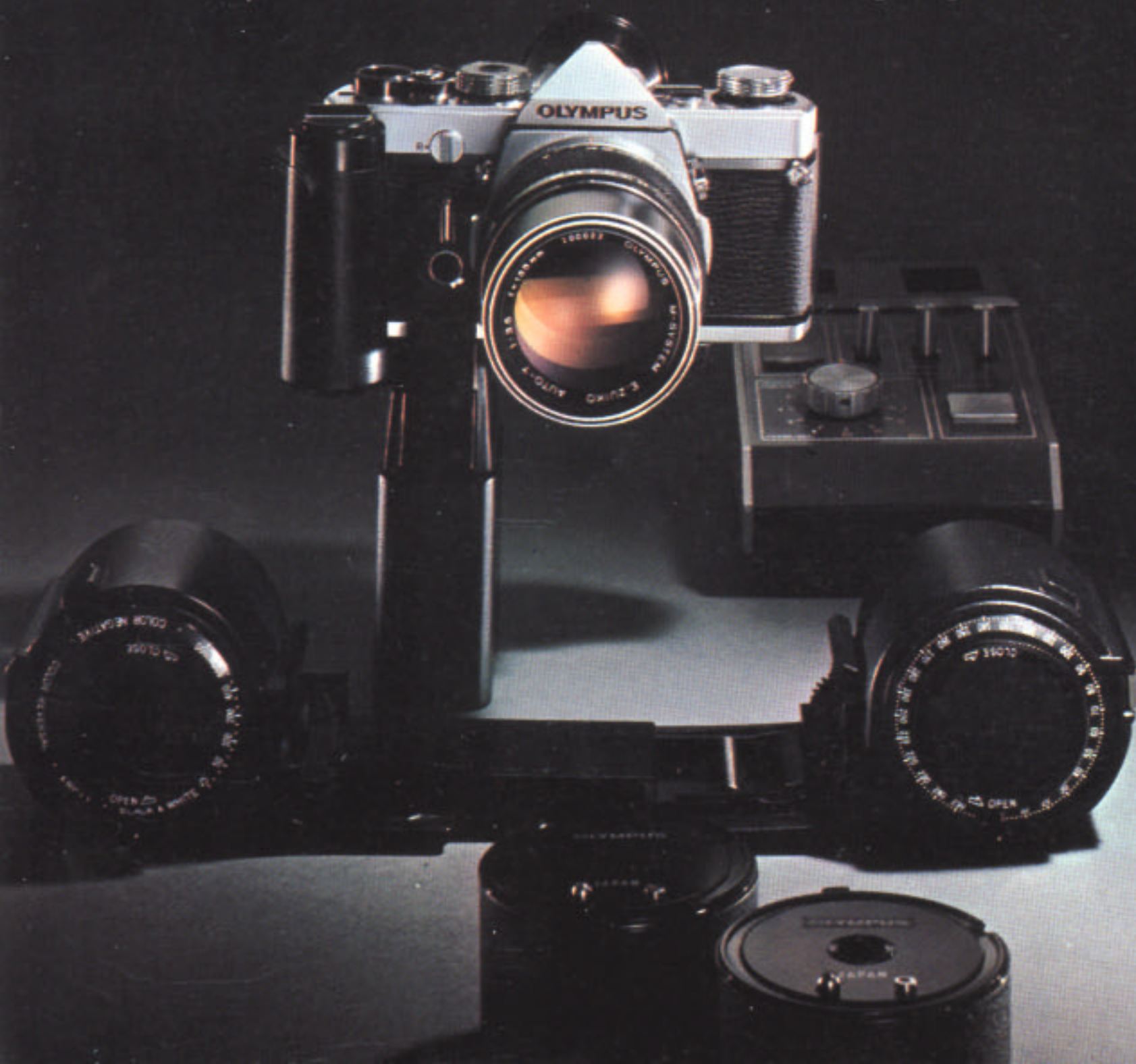
### Die Objektiv-Gruppe

Ein breiter Bereich von Wechselobjektiven mit Blendenautomatik vom 8 mm-Fisheye bis zum 1000 mm-Tele, einschließlich eines Zoom-Objektivs, des ersten Super-Weitwinkelobjektivs 1:2/24 mm, eines Normal-Weitwinkelobjektivs 1:3,5/18 mm und eines Fisheye 1:2,8/8 mm. Als weitere Pionierleistung ist eine Auswahl von 4 Makro-Objektiven, darunter ein 1:4/80 mm bis 1:1 sowie die Entwicklung eines Shift-Objektivs, das stürzende Bildwinkel ermöglicht.



## Motor-Antriebs-Gruppe

Jede Antriebseinheit ist leicht und ausreichend kompakt, um selbst bei Verwendung von Tele-Objektiven noch gute Handlichkeit zu gewährleisten. Die Laufgeschwindigkeiten reichen von einer Belichtung in 3 Sekunden bis zu 4 Aufnahmen pro Sekunde, wobei auch Einzelbildschaltung möglich ist.



## Gruppe für Nahaufnahme-Zubehör

Vorsatzlinsen, Zwischenringe, Balgengeräte mit automatischer Blenden-Durchführung, Einstellschlitten sowie verschiedene Reprogeräte – auch mit Beleuchtungseinrichtung – ermöglichen die mühelose und sichere Bewältigung aller Aufgaben aus diesem Bereich.

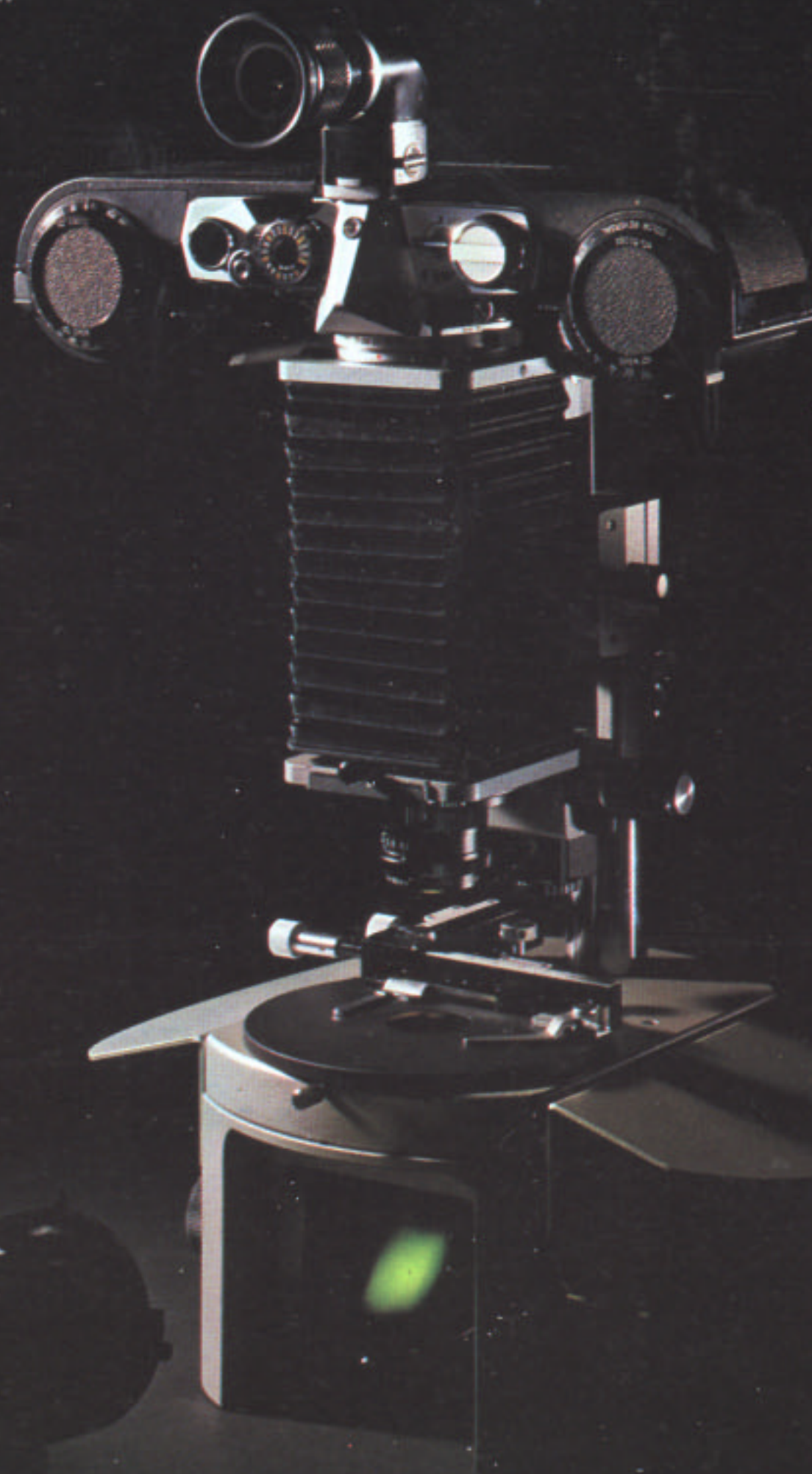






## Gruppe für Makrofotografie

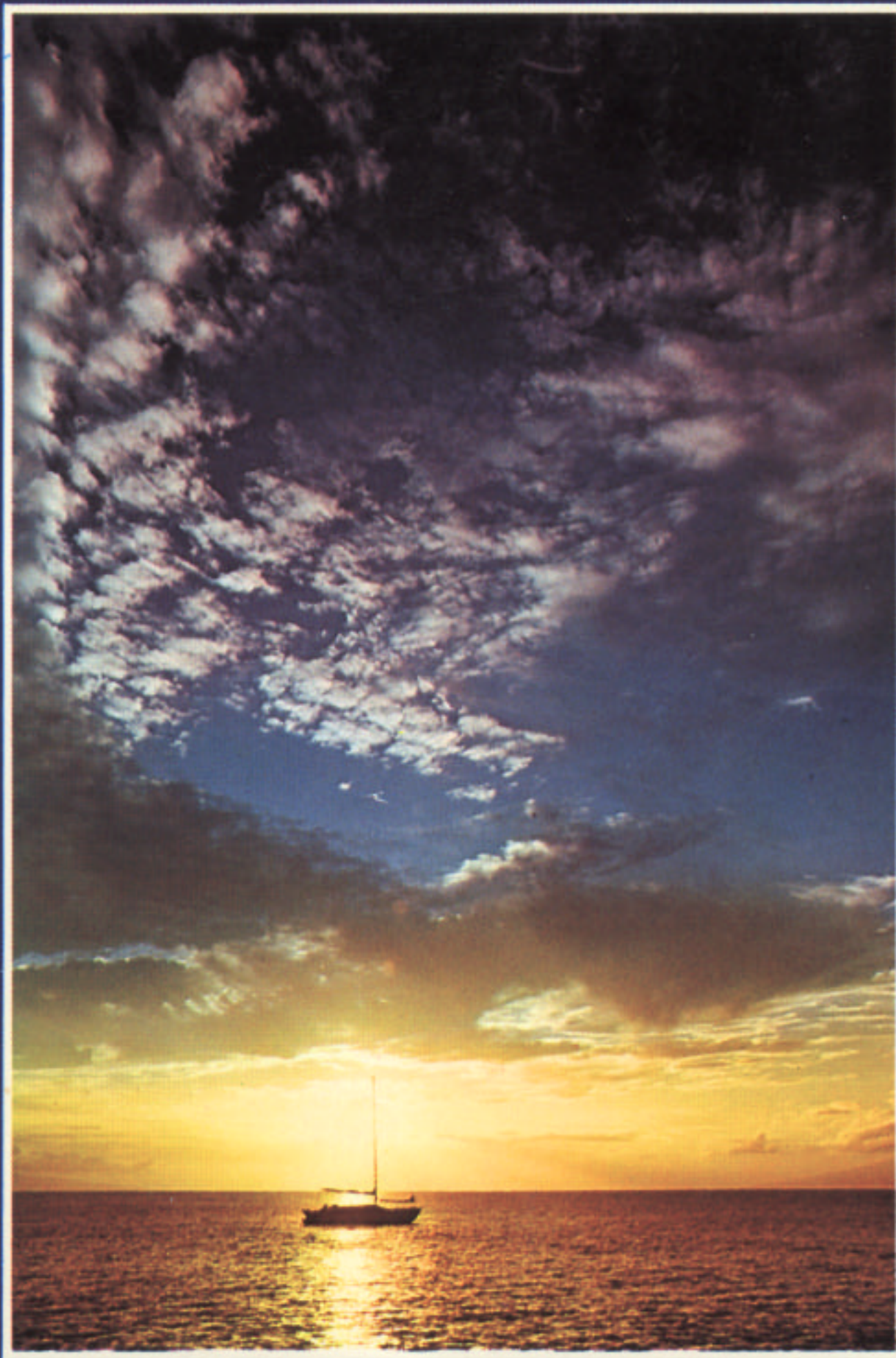
Vier neue Makro-Objektive, einschließlich des neuen 1 : 4/80 mm für einen Bereich von 1 : 1 bis  $\infty$ , helfen in Verbindung mit speziellen Einstellscheiben, Winkelsucher und Sucherlupe dem Amateur wie dem Forscher bei der Herstellung faszinierender Bilder aus der Welt des Kleinen.



## Die Wechsel-Objektive zum Olympus-System

Typ	Bezeichnung	Lichtstärke	Brennweite in mm	Bildwinkel	Zahl der Linsen	Blendensteuerung	Blendenbereich	Naheinstellung bis: in m	Bildfeldgröße	Gewicht in g:	Länge in mm	Max. $\phi$ in mm	Sonnenblende	Filter $\phi$ in mm
Fisheye	Zuiko Auto-Fisheye	2,8	8	180°	11	Automatik	2,8-22	0,2		690	72	102	—	eingebaut
	Zuiko Auto-Fisheye	3,5	16	180°	11	Automatik	3,5-22	0,2		170	28	59	—	eingebaut
Super-Weitwinkel	L Zuiko Auto-W	3,5	18	100°	12	Automatik	3,5-16	0,2	21 x 14 cm	250	42	75	einschraubbar	72
	H Zuiko Auto-W	3,5	21	92°	7	Automatik	3,5-16	0,2	21 x 14 cm	170	31	59	einschraubbar	49
	J Zuiko Auto-W	2	24	83°	10	Automatik	2-16	0,25	23 x 15 cm	250	49	60	einschraubbar	55
	I Zuiko Auto-W	2,8	24	83°	8	Automatik	2,8-16	0,25	23 x 15 cm	180	36	60	einschraubbar	49
Weitwinkel	J Zuiko Auto-W	2	28	75°	10	Automatik	2-16	0,3	27 x 18 cm	250	43	60	einschraubbar	49
	G Zuiko Auto-W	3,5	28	75°	7	Automatik	3,5-16	0,3	27 x 18 cm	160	31	59	einschraubbar	49
	H Zuiko Auto-W	2	35	63°	8	Automatik	2-16	0,3	21 x 14 cm	230	42	60	einschraubbar	55
	G Zuiko Auto-W	2,8	35	63°	7	Automatik	2,8-16	0,3	21 x 14 cm	170	33	59	aufsteckbar	49
Standard	G Zuiko Auto-S	1,2	55	43°	7	Automatik	1,2-16	0,45	23 x 15 cm	310	47	65	aufsteckbar	55
	G Zuiko Auto-S	1,4	50	47°	7	Automatik	1,4-16	0,45	24 x 16 cm	230	36	60	aufsteckbar	49
	F Zuiko Auto-S	1,8	50	47°	6	Automatik	1,8-16	0,45	24 x 16 cm	170	31	59	aufsteckbar	49
Zoom	Zuiko Auto-Zoom	4	75-150	32-16°	15	Automatik	4-22	1,6	36 x 24 cm 74 x 49 cm	400	115	63	eingebaut	49
Tele	G Zuiko Auto-T	2	85	29°	6	Automatik	2-16	0,85	29 x 19 cm	230	47	60	einschraubbar	49
	E Zuiko Auto-T	2,8	100	24°	5	Automatik	2,8-22	1	29 x 19 cm	230	48	60	einschraubbar	49
	E Zuiko Auto-T	2,8	135	18°	5	Automatik	2,8-22	1,5	32 x 21 cm	350	80	61	eingebaut	55
	E Zuiko Auto-T	3,5	135	18°	5	Automatik	3,5-22	1,5	32 x 21 cm	280	73	60	eingebaut	49
	E Zuiko Auto-T	4	200	12°	5	Automatik	4-32	2,5	36 x 24 cm	490	127	67	eingebaut	55
	F Zuiko Auto-T	5	250	12°	6	Automatik	5-32	2,5	36 x 24 cm	360	105	63	eingebaut	49
Super-Tele	F Zuiko Auto-T	4,5	300	8°	6	Automatik	4,5-32	3,5	33 x 22 cm	1,000	181	80	eingebaut	72
	F Zuiko Auto-T	6,3	300	8°	6	Automatik	6,3-32	3,5	33 x 22 cm	600	171	70	eingebaut	55
	F Zuiko Auto-T	4,5	400	6°	6	Automatik	4,5-32	5	35 x 23 cm	2,200	257	110	eingebaut	100
	F Zuiko Auto-T	6,5	600	4°	6	Automatik	6,5-32	11	54 x 36 cm	2,800	377	110	eingebaut	100
	E Zuiko Auto-T	11	1000	2,5°	5	Automatik	11-45	30	98 x 65 cm	4,800	662	110	eingebaut	100
Sonder-Objektive	Zuiko Shift*	2,8	35	63°-84°	8	Manuell	2,8-22	0,3	21 x 14 cm	350	57	70	einschraubbar	49
	Zuiko Auto-Makro	3,5	50	47°	5	Automatik	3,5-22	0,23	72 x 48 mm	200	40	60	—	49
	Zuiko Makro	3,5	20		4	Manuell	3,5-16	0,13	max. 8 x 5 mm min. 3 x 2 mm	50	20	26	—	21
	Zuiko Makro	3,5	38		5	Manuell	3,5-16	0,16	max. 20 x 13 mm min. 6 x 4 mm	70	28	37	—	32
	Zuiko 1 : 1 Makro	4	80		6	Manuell	4-22	0,35	max. 72 x 48 mm min. 18 x 21 mm	200	46	59	—	49

\* gegen stürzende Linien



**OLYMPUS**  
OLYMPUS OPTICAL CO., LTD.